

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **79 (1970)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

GUIDO FANCONI DER WANDEL DER MEDIZIN

WIE ICH IHN ERLEBTE

1970, 353 Seiten, 62 Abbildungen, Leinen Fr. 48.—

Professor Guido Fanconi, neunfacher Ehrendoktor, Arzt und Forscher mit Weltgeltung, zeichnet an vielen Beispielen den grossen Wandel nach, den die Medizin in den vergangenen 50 Jahren durchgemacht hat. Der Autor ist kein nüchterner Statistiker; sein Buch ist eine geradezu spannend zu lesende Lektüre. Dem Leser wird in faszinierender Weise nahegebracht, wie der Weg zu neuen Erkenntnissen oft mühsam freigemacht werden musste. Der Autor hat oft gegen die Überzeugung einer ganzen Generation auf vielen Gebieten neuen Erkenntnissen zum Durchbruch verholfen. Das Buch ist ein Geschenk für jeden, der sich für die Entwicklung der Medizin, für die Krankheitsbetrachtung eines jeden Patienten interessiert und die Spuren verfolgen will, die ein arbeits- und erfolgreiches Medizinerleben gezeichnet hat.

In Ihrer Buchhandlung erhältlich

Verlag Hans Huber
Bern Stuttgart Wien

Schweizerisches Rotes Kreuz

Nr. 8 79. Jahrgang

15. November 1970

Verlag

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern
Telefon (031) 22 14 74
Jahresabonnement Fr. 10.—, Ausland Fr. 12.—
Einzelnummer Fr. 1.50
Postcheckkonto 30 - 877 Erscheint alle 6 Wochen

Redaktion

Elisabeth-Brigitte Holzapfel
Redaktionelle Mitarbeiterin: E. Tschanz
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern

Administration und Inseratenverwaltung

W. Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern

Druck

Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

INHALT

Der Patient
Peter Seeberg

Zwischen Krieg und Frieden
*Eine Betrachtung zur Statutenrevision
des Schweizerischen Roten Kreuzes 1970*
Rosmarie Lang

Erste Schritte zu einer Erneuerung

Erinnerungen aus dunkler Zeit
Berty Friesländer

Und Friede den Menschen . . .
Ong Bay oder das Totenmännchen
Dr. E. Hofmann

Vaterbild und Vaterwort im Wandel der Zeit
Dr. Helene Stucki

Im Dienste des Roten Kreuzes
Schweizer in Lazaretten der Ostfront 1941/42

Praktische Krankenpflege
Der graue Star

Aus unserer Arbeit

Zum Titelbild: Unaufhörlich dreht sich die Gebetsmühle, Zeichen dafür, dass auch in fremder Umgebung Glaube und Tradition weiterleben. Wird das kleine Tibeterkind, das jetzt staunend und unwissend ob der noch unbekanntenen Gebärde, einst, wenn es erwachsen ist, ebenso mit der Religion seines Landes verbunden sein, obwohl es fern der ehemaligen Heimat aufwuchs?

Aufnahmen: Margrit Hofer